

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Kapitel 1 Einleitung</b> .....	15
<b>Kapitel 2 Pflichten des Steuerberaters bei Insolvenznähe des Mandanten</b> .....	17
<b>I. Hinweispflicht nach § 102 StaRUG</b> .....	17
1. Historische Entwicklung: Höchststrichterliche Rechtsprechung zur Hinweispflicht .....	17
2. Voraussetzungen des Hinweises nach § 102 StaRUG .....	21
<b>II. Jahresabschluss und Bilanzierung</b> .....	33
1. Grundsätze zu § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ( <i>Going Concern</i> ) .....	33
2. Anhaltspunkte, welche gegen die Fortführung des Unternehmens sprechen .....	33
3. Ausräumen entsprechender Anhaltspunkte und Erstellung einer expliziten Fortführungsprognose .....	35
4. Maßgeblicher Zeitraum für die Beurteilung .....	38
5. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung .....	39
6. Andernfalls: Bilanzierung unter Prämisse des Non- Going Concern .....	40
7. Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses .....	41
8. Verhältnis zum Hinweis nach § 102 StaRUG .....	41
9. Weitere Anlässe zur Prüfung der Fortbestehens- prognose .....	42
<b>III. Grundsätze der zivilrechtlichen Haftung des         Steuerberaters</b> .....	42
1. Haftung gegenüber dem Mandanten .....	42
2. Haftung gegenüber Gesellschaftsorganen und Gesellschaftern .....	46
3. Aus vorsätzlicher Pflichtverletzung und deliktischer Haftung .....	49
<b>Kapitel 3 Insolvenzgründe</b> .....	51
<b>I. Zahlungsunfähigkeit</b> .....	51
1. Allgemeines .....	51
2. Prüfungsmethode .....	52
3. Folgezeitraum von drei Wochen nach Feststellung .....	56
4. Liquide Mittel (Aktiva) .....	56
5. Fällige Zahlungspflichten (Passiva) .....	58
6. Nachweis der Zahlungsunfähigkeit im Zivilprozess .....	66
7. Wiederherstellung der Zahlungsunfähigkeit .....	70
<b>II. Drohende Zahlungsunfähigkeit</b> .....	72

III.	Überschuldung .....	75
1.	Anwendbarkeit .....	76
2.	Schuldendeckungsprüfung, Überschuldungsstatus, Überschuldungsbilanz .....	76
3.	Fortbestehensprognose .....	84
4.	Nachweis im Zivilprozess .....	95
IV.	Relevanz der Auswertung von Buchhaltungsunterlagen durch den Insolvenzverwalter .....	96
V.	Prüfung der Insolvenzgründe auf Konzernebene .....	97
VI.	Verhältnis der Insolvenzgründe zu Going Concern und § 1 StaRUG .....	97
<b>Kapitel 4</b>	<b>Pflichten bei Vorliegen von Insolvenzgründen .....</b>	<b>99</b>
I.	Pflicht zur Stellung eines Insolvenzantrags nach § 15a InsO .....	99
1.	Verpflichtete Schuldner .....	99
2.	Verpflichtete Organe bzw. Organmitglieder .....	100
3.	Fristlänge, Fristbeginn, Fristablauf .....	102
4.	Sorgfaltsanforderungen .....	104
5.	Anwendbarkeit der Norm bei Auslandsbezug .....	108
6.	Hinweispflicht statt Insolvenzantragspflicht bei rechtshängiger Restrukturierungssache .....	109
II.	Zahlungsverbot nach § 15b Abs. 1 InsO .....	110
1.	Grundlagen .....	110
2.	Begriff der Zahlung .....	112
3.	Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters und Differenzierung nach Krisen- stadium .....	115
4.	Sonstige Pflichtenkollisionen .....	128
5.	Beschränkung auf Schaden der Gläubigerge- samtheit .....	128
6.	Vorbehalte des Geschäftsführers .....	135
7.	Verjährung, Weisungen, Verzicht auf Ansprüche, Gesamtschuld .....	140
8.	Einstandspflicht der D&O-Versicherung .....	141
9.	Ausschluss der Haftung bei Wiederherstellung der Zahlungsfähigkeit und/oder Beseitigung der Überschuldung .....	142
III.	Zahlungsverbot nach § 15b Abs. 5 InsO .....	143
IV.	§ 1 StaRUG und allgemeine Sanierungspflicht .....	144
V.	Kapitalerhaltung und existenzvernichtender Eingriff .....	146
1.	Kapitalerhaltung .....	146
2.	Darüberhinausgehende Verantwortung der Anteilsinhaber nach Konzernrecht und den Grundsätzen zum existenzvernichtenden Eingriff .....	148
3.	Verlust der Hälfte des Stammkapitals .....	150

VI.	Allgemeine gesellschaftsrechtliche Sorgfaltspflichten .....	150
VII.	§ 15a InsO i. V. m. § 823 Abs. 2 BGB und Außenhaftung des Geschäftsführers .....	151
VIII.	Gesonderte Pflichten aus Straftatbeständen .....	153
IX.	Sektorspezifische Pflichten .....	154
X.	Pflichten der Überwachungsorgane .....	154
<b>Kapitel 5</b>	<b>Grundlagen des Insolvenzverfahrens .....</b>	<b>155</b>
I.	Allgemeines .....	155
1.	Ziele und Verfahrensarten .....	155
2.	Insolvenzverfahren als Antragsverfahren .....	156
II.	Insolvenzeröffnungsverfahren .....	157
1.	Prüfungspunkte des Insolvenzgerichts .....	157
2.	Sicherungsmaßnahmen im Insolvenzeröff- nungsverfahren .....	158
3.	Betriebsfortführung durch den vorläufigen Insolvenz- verwalter .....	160
4.	Entscheidung über den Antrag .....	161
III.	Insolvenzverfahren .....	162
1.	Ablauf des Regelinsolvenzverfahrens .....	162
2.	Eröffnungsbeschluss .....	162
3.	Bestellung des Insolvenzverwalters, § 27 Abs. 1 Satz 1 InsO .....	162
4.	Rechte und Pflichten des Insolvenzverwalters .....	163
5.	Vermehrung der Insolvenzmasse .....	167
6.	Auswirkungen auf zur Masse gehörende Vertragsver- hältnisse, § 103 ff. InsO .....	169
7.	Freigabe .....	170
IV.	Masseverbindlichkeiten, Insolvenzforderungen und nachrangige Gläubiger .....	171
1.	Insolvenzforderungen .....	171
2.	Masseverbindlichkeiten .....	172
3.	Nachrangige Forderungen .....	172
V.	Forderungsanmeldungen und -prüfung im Insolvenzverfahren .....	173
1.	Feststellungsverfahren .....	173
2.	Prüfungstermin .....	173
VI.	Verteilung der Masse .....	175
1.	Verteilung in Form von Barmitteln durch den Insolvenzverwalter .....	175
2.	Verteilungszeitpunkt .....	176
3.	Verteilungsschlüssel .....	176
VII.	Beendigung des Insolvenzverfahrens .....	177
1.	Aufhebung des Insolvenzverfahrens .....	178
2.	Einstellung des Insolvenzverfahrens .....	178

VIII. Perspektiven des Insolvenzschuldners: Liquidation, Sanierung und Restschuldbefreiung .....	179
1. Liquidation und Sanierung .....	179
2. Besonderheit bei natürlichen Personen: Restschuldbefreiung .....	180
<b>Kapitel 6 Grundzüge des Insolvenzplanverfahrens .....</b>	<b>181</b>
I. Allgemeines .....	181
1. Regelungsmöglichkeiten und Ziele im Insolvenzplan .....	182
2. Beteiligte des Insolvenzplans .....	182
3. Rechtsnatur des Insolvenzplans .....	182
4. ‚Plandispositive‘ und ‚planfeste‘ Rechte .....	183
II. Gliederung des Insolvenzplans .....	184
1. Darstellender Teil des Insolvenzplans, § 220 InsO .....	184
2. Gestaltender Teil, § 221 InsO .....	184
3. Anlagen, § 230 InsO .....	186
III. Insolvenzplanverfahren im Überblick .....	187
1. Vorlageberechtigung .....	187
2. Planadressat .....	187
3. Prüfung des Plans durch das Insolvenzgericht .....	187
4. Annahme des Plans durch die Gläubigerver- sammlung .....	187
5. Aufhebung des Verfahrens, § 258 Abs. 1 InsO .....	190
IV. Erfüllung des Insolvenzplans .....	191
1. Pflichten des Schuldners .....	191
2. Überwachung der Erfüllung des Insolvenzplans .....	191
<b>Kapitel 7 Grundzüge der Eigenverwaltung .....</b>	<b>193</b>
I. Allgemeines .....	193
II. Vor- und Nachteile der Eigenverwaltung .....	193
III. Ablauf und Dauer des Verfahrens in Eigenverwaltung .....	194
IV. Voraussetzungen der Eigenverwaltung .....	194
1. Antrag auf Anordnung der Eigenverwaltung, § 270a InsO .....	194
2. Anordnung der vorläufigen Eigenverwaltung, § 270b InsO .....	195
3. Anordnung der Eigenverwaltung .....	195
V. Besondere Variante der Eigenverwaltung: Schutzschirm- verfahren, § 270d InsO .....	195
1. Allgemeines .....	195
2. Voraussetzungen .....	196
VI. (Vorläufiger) Sachwalter .....	196
VII. Abwicklung der Eigenverwaltung .....	197
VIII. Aufhebung der Eigenverwaltung .....	197

<b>Kapitel 8</b>	<b>Außergerichtliche Restrukturierung nach dem StaRUG</b>	199
I.	Einleitung	199
II.	Einordnung des StaRUG in das Gesamtsystem der Restrukturierungsinstrumente	201
	1. Fehlende Insolvenzantragsverpflichtung	201
	2. Teilkollektivität des Verfahrens als wesentlicher Unterschied	201
	3. Verfahrenswahl	201
III.	Außergerichtliche Restrukturierung	203
	1. Zugangsvoraussetzung: Restrukturierungsfähigkeit	203
	2. Inhalt und Gliederung des Restrukturierungsplans	204
	3. Planabstimmung	205
	4. Wirkungen des Restrukturierungsplans	206
	5. Pflichten des Schuldners	207
IV.	Gerichtliche Instrumente des Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens	207
	1. Restrukturierungsbeauftragter und der Gläubigerbeirat	207
	2. Gerichtliche Vorprüfung	208
	3. Gerichtliche Planabstimmung	208
	4. Stabilisierungsanordnungen	208
	5. Gerichtliche Planbestätigung	209
V.	Sanierungsmoderation	209
VI.	Umsetzung des StaRUG in der Praxis	209
<b>Kapitel 9</b>	<b>Auswirkungen des Insolvenzverfahrens auf das Steuerberatungsmandat</b>	211
I.	Forderungen vor Insolvenzantrag nur Insolvenzforderungen (Vorkasse)	211
	1. Forderungen vor Insolvenzeröffnung	211
	2. Forderungen vor Insolvenzantragstellung	213
II.	Vermeidung von Insolvenzanfechtungsrisiken	214
	1. Grundlagen der Insolvenzanfechtung	214
	2. Insolvenzanfechtungsgrund	216
	3. Zusammenfassung: Vermeidung des Ausfalls von Honoraransprüchen	229
III.	Schicksal der Mandatsvereinbarung und Zurückbehaltungsrechte in der Insolvenz	230
	1. Erlöschen der Mandatsvereinbarung	230
	2. Zurückbehaltungsrechte	230

<b>Kapitel 10 Grundzüge des Insolvenzsteuerrechts</b>	233
I. Verhältnis Insolvenzrecht – Steuerrecht	233
II. Steuerrechtliche Erklärungspflichten	233
1. Natürliche Personen	233
2. Personengesellschaften	234
3. Juristische Personen	234
III. Veranlagungs- und Vermögensbereiche	234
1. Differenzierung Insolvenzforderung – Massever-	
bindlichkeit	234
2. Veranlagungszeitraum	235
IV. Steuerfestsetzung	236
1. Insolvenzforderungen	236
2. Steuerbescheide nach Insolvenzeröffnung	238
V. Aufrechnung in der Insolvenz	240
VI. Umsatzsteuer in der Insolvenz	241
1. Ist-/Soll-Besteuerung und ‚doppelte Berichtigung‘	241
2. Verwertung von Sicherheiten	242
3. Massekostenbeiträge	246
4. Umsatzsteuerliche Organschaft in der Insolvenz	247
VII. Einkommensteuer	249
1. Stille Reserven	249
2. Absonderungsrechte	250
3. Sanierungsgewinne	250
4. Nachträgliche Anschaffungskosten	251
VIII. Haftung und Tabelleneintrag	253
 <b>Kapitel 11 Strafrechtliche Risiken der Berater in der Krise des</b>	
<b>Mandanten</b>	255
I. Vorbemerkung	255
II. Begehung in Zeiten der Krise	258
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	258
IV. (Beihilfe-)Strafbarkeit von Beratern	259
1. Berater als Täter im strafrechtlichen Sinne	259
2. Allgemeine Strafbarkeit bei Beihilfe	261
V. Relevante Haupttaten des Schuldners	263
1. § 15a InsO (Insolvenzverschleppung)	263
2. § 283 StGB (Bankrott)	264
3. § 283a StGB (Besonders schwerer Fall des	
Bankrotts)	269
4. § 283b StGB (Verletzung der Buchführungspflicht)	270
5. § 283c StGB (Gläubigerbegünstigung)	274
6. § 283d StGB (Schuldnerbegünstigung)	277
7. § 266a StGB (Vorenthalten und Veruntreuen von	
Arbeitsentgelt)	278

8. § 263 StGB (Betrug) .....	281
9. § 266 StGB (Untreue) .....	284
VI. Checkliste für den Schuldner zur Vermeidung strafrechtlicher Risiken .....	287
<b>Anlagen: Muster und Formulierungshilfen</b> .....	289
I. Hinweisschreiben nach § 102 StaRUG bei einer GmbH .....	291
II. Erstellung des Jahresabschlusses: Aufforderung zur Erstellung einer expliziten Fortführungsprognose .....	297
III. Erstellung Jahresabschluss: Mandatsniederlegung .....	299
IV. Patronatsvereinbarung zwischen Mutter- und Tochter- gesellschaft .....	301
V. Rangrücktrittsvereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner .....	305
VI. Formulierung für Bedingungen und Pflichten bei Mitwirkung an Sanierungsmaßnahmen in Abhängigkeit von weiteren Beteiligten .....	309
VII. Eigenantrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens .....	311
<b>Abgekürzte Literatur</b> .....	313
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	321
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	325
<b>Über die Autoren</b> .....	331